

Lieber Klaus,

eine Gemeinderatsfraktion der Grünen Liste ohne dich ist noch schwer vorstellbar, du weißt, wir hätten dich gerne weiterhin dabei gehabt.

Du hast 18 Jahre lang unvorstellbar viel Energie und Zeit investiert und das Amt des Gemeinderats mit Leidenschaft und Herzblut ausgefüllt.

Du hinterfragst, holst Informationen ein und lotest Alternativen aus.

Intensiv nachforschend und beharrlich, das hat nicht jedem gefallen.

Manchem in dieser Runde bist du zu unangepasst, kritisch, unbequem, mancher fühlte sich angegriffen.

Dir geht es dabei aber um die Gemeinde, darum, die Themen von allen Seiten zu beleuchten und die bestmögliche Lösung für die Menschen in Brühl und Rohrhof und für die Natur zu finden.

Es ist auch in den letzten Jahren viel Natur zerstört worden, du hast immer darauf hingewiesen und für Ausgleichsmaßnahmen gekämpft, die teilweise realisiert wurden (wenn man sie denn gar nicht mehr umgehen konnte).

Das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Natur auch für uns Menschen ist dadurch inzwischen gewachsen, aber es gibt noch viel zu tun.

Der Artenschutz z.B. wird in Brühl oft belächelt und als lästige Verzögerung wichtiger Bauprojekte dargestellt. Wie z.B. gestern in der Neujahrsrede von Bürgermeister Dr. Göck.

Ob im Natur- und Klimaschutz, im sozialen Bereich, in allen Belangen der Bürger hast du dich eingesetzt und mit aller Konsequenz für Verbesserungen gekämpft.

Es ist allerdings das Bohren sehr dicker Bretter...

Manchmal wurden unsere Vorschläge und Anträge später von anderer Seite aufgegriffen und realisiert, (z.B. die Stromtankstelle), immerhin.

In einer Demokratie kann und muss man streiten über die bestmögliche Lösung für die Gemeinschaft und zukünftige Generationen.

Diesen Streit zielführend und gerecht zu führen, ist unsere Aufgabe als Bürgermeister und Gemeinderäte.

Die Grüne Liste Brühl wird oft nicht so gerne gehört, man hätte es sich manchmal gerne einfacher gemacht.

So gab es immer wieder Situationen, die für dich, für uns, sehr frustrierend waren.

Letzten Endes war es der Beschluss zu den Veröffentlichungsrechten der Fraktionen im Amtsblatt der Gemeinde (Beschränkung der Zeichenzahl nach Fraktionsgröße), den du als so ungerecht und undemokratisch empfindest, dass du entschieden hast, unter den gegebenen Bedingungen nicht mehr mitwirken zu können.

Du hast von vielen Seiten Zuspruch erhalten, auch viele Menschen, von denen du es nicht erwartet hattest, wollten dich ermutigen, doch weiter zu machen.

Leider ist es nicht so gekommen, wir bedauern das sehr.

Wir werden weiterhin für Ökologie, Naturschutz, soziale Verantwortung, ein grünes und lebenswertes Brühl kämpfen!

Herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz im Gemeinderat 18 Jahre lang!